



Persönlicher Brief des Politbürovorsitzenden der Vereinigten Sozialistischen Republik und
Generalsekretärs der Kommunistischen Partei der Vereinigten Sozialistischen Republik,
Samuel Poschkamp, zum 6. Jahrestag der VSR

Mitbürger, Parteigenossen, Arbeiter und Bauern!

Ich könnte nicht mehr Stolz in mir tragen als heute an diesem 22. Mai 2021, dem
Gründungstag unserer Republik!

In diesen 6 Jahren haben wir mehr geschafft als uns wohl irgendwer am 22. Mai 2015
zugetraut hätte. Nicht einmal wir selbst hätten uns diesen Aufstieg ausmalen können, egal
wie optimistisch wir auf unsere Zukunft blickten. Unser Erfolg ist beispiellos. Ich werde nur
ein paar der unglaublichen Zahlen nennen: Hunderte Kilometer Bahnnetz, angebunden an
80% aller Städte der Vereinigten Sozialistischen Republik; Erschaffung von 6
entscheidenden Städten, allen voran Jalta, unsere Staatshauptstadt, und Sonduk, die
Oblasthauptstadt des Oblasts Obornostesien. Ein Hochseehafen mit internationaler
Anbindung und nicht zuletzt die Schaffung unseres einzigartigen politischen System,
welches stabil und volksnah ist. Diese Dinge sind nur die, welche vor 2018 geschahen, denn
da war der erste Fünf-Jahresplan bereits erfüllt.

Die Parteigenossen im Obersten Kongress arbeiteten daraufhin einen neuen aus, einen der
bei weitem nicht so klar gefasst war und nur im groben antreiben sollte und immer noch soll.
Die größte Errungenschaft der letzten Jahre sind sicherlich der Bau der riesigen Sonduker
Minen- und Industrieanlagen, in denen hunderte von Bausoldaten ihre Pflicht verrichten
sowie die Angliederung des Autonomiegebiets Gory, welches ebenfalls in
rekordverdächtiger Zeit modernisiert und weiter bebaut wurde. Außerdem wäre da der

Truppenabzug aus dem ehemaligen Protektorat Arlenberg zu nennen. Nicht zuletzt dank euch, Genossen Soldaten, konnte Almanien friedlich und in Freundschaft in die Unabhängigkeit entlassen werden. Auch Goldfelsen konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten in Freundschaft seine Eigenständigkeit vom Mutterland erlangen. Die letzten großen Errungenschaften wurden jedoch erst in diesem Jahr realisiert und fertiggestellt. Zuallererst gilt mein ganzer Stolz und meine ganze Anerkennung den Genossen, welche die Wolkenkratzer in Jalta bauten. Der Volksturm ist eine Jahrzehnts-Errungenschaft, welche unsere Neider mit aller Eile versuchen zu übertrumpfen. Doch eure Passion, Geschwindigkeit und einzigartige Kunst ist nicht zu übertrumpfen, egal wie breite und hohe Türme man versucht zu bauen, um uns vermeintlich in den Schatten zu stellen. Als zweite, junge Errungenschaft sind die Föderationsstraßen zu nennen. Ein Fernstraßennetz dieser Größe, Tragweite und Nutzbarkeit ist einmalig in Fappasien. Den Bausoldatencorps, welche diese Straßen bauten, gilt ebenfalls mein ganzer Respekt!

Auch möchte ich ein paar Worte an unsere direkten westlichen Nachbarn in der Freien und Hanserepublik Hratuga richten: Wir haben unsere Schwierigkeiten mit euch und ihr mit uns, doch das hält uns, wenn es sehr ernst um unsere Region steht nie davon ab, konstruktiv in der Union miteinander zu arbeiten. Die Probleme möchte ich am heutigen Tag außer Acht lassen. In der Nationalen Befreiungsfront kämpften Kommunisten und Hratuganische Pro-Demokratiekräfte Seite an Seite gegen das kaiserliche Terrorregime. Dass letzten Endes kein vollständiger Sieg errungen werden konnte, der uns in einer geeinten Fappasischen Nation gedeihen ließ, ist der tragische Lauf der Geschichte. In 26 Jahren Teilung haben sich die Fappasischen Staaten vielleicht auseinandergelebt und entwickelt, doch trotz allen ethnischen Untergruppen ist jeder Poschaner, Philippiner, Nostesier, Florianer, Alexaner, Almaner und Atachesier im Herzen ein Fappasier. Das sollten wir nie vergessen, egal wie sehr die Wut und der Nationalstolz in uns hochkochte. Am Ende sollte keiner die Waffe gegen seinen Bruder oder seine Schwester erheben, auch wenn diese sich von der Familie losgesagt haben. Der Friede möge zwischen unseren Staaten bleiben.

Nun ein paar Worte zu den neuen Fappasischen Staaten. Der Republik Goldfelsen möchte ich für ihre friedliche Lossagung danken. Die VSR hat und hatte die militärische Macht, diese Bewegungen zu unterdrücken, doch das, liebe Genossen, ist kein Sozialismus. Goldfelsen hat die Unabhängigkeit verdient. Das nie eine nationalistische Bindung entstehen konnte, liegt nicht zuletzt an der Geografie. Goldfelsen ist in der Unabhängigkeit gedeiht und wir sind weiter bereit unsere Genossen dort drüben zu unterstützen und ihren Erfolg durch Handel und militärischen Beistand voranzutreiben und zu sichern. Die Freundschaft zwischen unseren Völkern ist ungebrochen.

Zum erst in diesem Jahr entstanden Demokratischen Kaiserreich Almanien möchte ich sagen, dass sie die stärkste Unterstützung, militärische Zusammenarbeit und Handelstechnische Kooperation, die unsere Republik bieten kann, erhalten werden. Die Almaner sind zum wichtigsten Handelspartner unserer Republik geworden und wir sind bereit die Beziehungen weiter auszubauen, genauso wie zur Republik Goldfelsen. Unsere

Systeme mögen verschieden sein, doch unsere 3-jährige Herrschaft über das Protektorat Arlenberg schweißte unsere Völker zusammen. Die VSR möchte euch als Partner im Handel und in der Geostrategie nicht missen!

Zuletzt einige persönliche Worte meinerseits. Diesem Land, welches durch meine und die Unterschrift Zekls Existenz erlangte, in den Positionen des Politbürovorsitzenden der Vereinigten Sozialistischen Republik und des Generalsekretärs der Kommunistischen Partei der Vereinigten Sozialistischen Republik zu dienen, ist die größte Ehre meines Lebens. Ich danke ihnen Genossen für ihr unerschütterliches Vertrauen. Ich fühle mich ebenfalls geehrt mit Genossen wie dem Staatspräsidenten unserer Republik, Genosse Philipp Zekl, und dem Generalgouverneur des Oblasts Obornostesiens und Fraktionsvorsitzenden des Weißen Flügels der KPdVSR im Obersten Kongress der KPdVSR zusammen arbeiten zu dürfen. Letzteren habe ich mit der Wirkung zu heute zusätzlich zum Präsidenten des Föderationsrates ernennen lassen.

Mein Nationalstolz ist so stark wie nie. Ich bin ein stolzer Bürger der VSR. Ich bin mir sicher, dass sich viele von ihnen genauso fühlen. Dies erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. Ich danke ihnen von ganzem Herzen Genossen! Lasst uns feiern: Auf unsere Errungenschaften und die nächsten 6 Jahre der VSR.

ES LEBE DIE VEREINIGTE SOZIALISTISCHE REPUBLIK!

Recht, Frieden und Sozialismus.



Samuel Poschkamp,

Politbürovorsitzender der Vereinigten Sozialistischen Republik und

Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Vereinigten Sozialistischen Republik



(Standarte des Vorsitzenden des Politbüros)